

INFOBRIEF 03|2019

Berlin, den 03.06.2019

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM VERBAND	4
Familienorganisationen im Gespräch mit Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier	4
Mitreden – Mitgestalten: Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe	5
Die eaf auf dem 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag	5
eaf – Jahrestagung: Hauptsache gesund!	6
FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN	6
Familien brauchen ein Zuhause	6
Interkulturelle Kompetenz im Engagement	6
Meine Lebensspuren entdecken und verstehen. Kreative Biografiearbeit und szenisches Spiel	7
Blended-Learning-Fortbildung: Gruppen leiten lernen in der Eltern-Kind-Arbeit	7
Upcycling - Zeitgemäße Nähangebote durch kreative Wiederverwertung	7
Perspektivenwechsel: Geschlechtervielfalt und das dritte Geschlecht in der diakonischen Arbeit	8
Ernährung von Säuglingen	8
Jahrestagung der Deutschen Liga für das Kind: Ein Kind und viele Eltern	8
VERÖFFENTLICHUNGEN	9
Matthias Müller, Barbara Bräutigam, Anja Lentz-Becker: Familienbildung - wozu?	9
Martin Vorländer (Hrsg.): Sehnsuchtsort Heimat	9
Herbert Renz-Polster: Erziehung prägt Gesinnung	10
Petra Pinzler und Günther Wessel: Vier fürs Klima	10
Buchtipps: Ökonomen erklären, was Liebe, Geld und Kindererziehung miteinander zu tun haben	10
Katrin Wilkens: Mutter schafft!	10
Familien im Zentrum	11
Stiftung Warentest: Finanzplaner Alleinerziehende	11
Die Rechte von Kindern und Jugendlichen in Deutschland	11

STUDIEN	12
Kinder- und Jugendhilfereport 2018: Die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nehmen zu	12
Staatsinstitut für Familienforschung: Jahresbericht 2018	12
Verlorene Mitte - Feindselige Zustände	12
Zusammenhalt in Vielfalt – das Vielfaltsbarometer 2019	13
Girls'Day und Boys'Day – klischeefreie Berufsorientierung, die wirkt!	13
Übergänge in den Ruhestand und Potenziale älterer Erwachsener	13
Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen	13
Jugendstudie des Wiener Instituts für Jugendkulturforschung	14
Nestlé Ernährungsstudie 2019	14
Wie Babys die Welt begreifen: Verstehen lernt man nicht vor dem Bildschirm	14
KIM-Studie 2018: Jedes dritte Kind nutzt täglich WhatsApp	14
MATERIALIEN	15
National Coalition Deutschland: Schon die Kinderrechte gecheckt?	15
Seelisch gesund aufwachsen	15
Informationen für Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind	15
Conny Heinz: Operation Grimm	16
Pädagogik-Talk zum Thema „Vorbilder“	16
Akzeptanz für Vielfalt von klein auf!	16
Gesund ins Leben: Für die Beratung von Eltern	17
CHRISTLICH-RELIGIÖSES	17
Eduard Kopp und Burkhard Weitz: Wofür sind die Engel da?	17
Christiane Thiel: Große Fragen, kleine Antworten Das Konfi-Buch	17
Und Gott chillte - Zum Aufstellen	18
Susan Schädlich: Woran Menschen glauben	18
Juli Gudehus: Genesis	18
Mein großes Bibel-Wimmelbuch von Gott	18
Britta Teckentrup und Barbara Bartos-Höppner: Die Bibel	19
Petra Gerster und Christian Nürnberger (Hrsg.): Es geschehen noch Zeichen und Wunder	19
Fabian Vogt: Die Zehn Gebote für Neugierige	19
Reinhard Horn: Aufeinander zugehen - gemeinsam Schätze teilen	20

DIGITALES	20
Leben und Arbeit 4.0	20
Das Handybett: Papa, wo schläft denn das Handy?	20
Kinderfotos im Netz und die Verantwortung der Eltern	20
Kinderschutz-App: Gewalt gegen Kinder hat viele Gesichter ...	21
Volker Jung: Digital Mensch bleiben	21
Checkliste: Ist mein Kind fit für ein eigenes Smartphone?	21
Digitale Spiele - Warum man die Zeit vergisst und ab wann es zu viel wird	21
Förderprogramm: Total Digital!	22
UND MEHR	22
Demokratie leben!	22
Thema chrismon: Älter werden	22
Online-Beratung für Jungen, Männer und Väter	22
Chormusical: 1200 Sänger für Martin Luther King	22
Dokumentarfilm: Erfülltes Leben - Wenn die Schale überfließt	23
Onlineportal für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit	23
Interview mit Kirchentagspräsident Leyendecker	23
Caritaskongress zum Gesellschaftlichen Zusammenhalt	23
Akademie für Potentialentfaltung	24
Interviews mit Dr. Herbert Renz-Polster	24
Gemeinsame Erklärung des Bündnisses „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“	24
Nils Picker: Rabenmütter oder Väter, die nur die Notlösung sind – Eine Kolumne	24
Blog Beitrag: Wie FRIDAYS FOR FUTURE ein Familienleben verändert	25
Impressum	25

AUS DEM VERBAND

Familienorganisationen im Gespräch mit Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier

Am 7. Mai 2019 trafen sich die Präsident/innen und Vorsitzenden der fünf Mitgliedsverbände der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) zu einem konstruktiven Gespräch mit Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier. Im Zentrum standen die Armut von Kindern und Familien sowie die Rolle von Familien in der Demokratie. Neben Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier nahmen Erika Biehn, Vorsitzende des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter; Ulrich Hoffmann, Präsident des Familienbunds der Katholiken; Dr. Klaus Zeh, Präsident des Deutschen Familienverbands; Christel Riemann-Hanewinkel, Präsidentin der evangelischen arbeitsgemeinschaft familie; Sidonie Fernau, Vorsitzende des Verbands binationaler Familien und Partnerschaften sowie AGF-Geschäftsführer Sven Iversen an dem fruchtbaren Austausch im Schloss Bellevue teil.

>>>https://www.eaf-bund.de/gallery/news/news_247/190507_pm_agf_gespra.pdf



Foto: Bundespräsidialamt

Mitreden – Mitgestalten: Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe

Mit dem Dialogprozess „Mitreden – Mitgestalten: Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“ startet das Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend (BMFSFJ) einen breiten Beteiligungs- und Dialogprozess zur Modernisierung der Kinder- und Jugendhilfe. Vom 3. Mai bis zum 17. Mai 2019 konnten Mitglieder der Fachöffentlichkeit hier ihre Expertise zum Thema „Prävention im Sozialraum stärken“ einbringen. Am 11. Juni 2019 trifft sich die AG „SGB VIII: Mitreden – Mitgestalten“, um das Thema „Prävention im Sozialraum stärken“ zu erörtern.

Die Geschäftsstelle der eaf hat sich an dieser Diskussion beteiligt und zu den sechs Fragekomplexen Kommentierungen eingestellt:

>>><https://www.mitreden-mitgestalten.de/dialog/ihre-hinweise-zum-thema>

Die eaf auf dem 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag

19.–23. Juni 2019 in Dortmund

Die eaf Forum Familienbildung beteiligt sich gemeinsam mit der eaf-NRW am Café Bildung am Markt der Möglichkeiten. Unseren Stand mit der Nummer B-26 finden Sie in Halle 6. Wir werden dort auch die Wanderausstellung „So leben wir – Familien in Sachsen im Porträt“ der eaf Sachsen präsentieren. Am 20.6. findet im Rahmen des Café Bildung um 10:30 Uhr ein Interview mit Eva Brackelmann, Geschäftsführerin der eaf in Sachsen, statt. Am 21.6. um 14:30 Uhr stellt die Familienbildung NRW dort modellhafte Projekte aus ihrer Arbeit vor. Von beiden Formaten wird es Videoaufzeichnungen im Internet geben.

>>>https://www.eaf-bund.de/de/verband/kalender/detail/e/dekt_2019



eaf – Jahrestagung: Hauptsache gesund!

18.–20. September in 2019 in Riesa

Die diesjährige eaf-Jahrestagung fragt nach den notwendigen gesellschaftlichen Voraussetzungen, die es Familien ermöglichen, ihre gesundheitsfördernden und krankheitsbewältigenden Funktionen auch tatsächlich erfüllen zu können: Welche Rahmenbedingungen, Infrastruktur und Dienstleistungen benötigen Familien für diese Aufgaben und zum Erhalt ihrer Kräfte? Wie können familienunterstützende, ggf. präventive Angebote lebensphasen- und lebenslagengerecht ausgestaltet werden, um Familien mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen auch wirklich zu erreichen?

>>>https://www.eaf-bund.de/de/verband/kalender/detail/e/jahrestagung_der_eaf

FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN



Familien brauchen ein Zuhause

28. Juni 2019 in Stuttgart

Im Mittelpunkt steht die Schaffung von bezahlbarem und generationengerechtem Wohnraum für Familien – Mangelware und existenzielles Problem für so viele. Neben aktuellen Forschungsergebnissen und einem weiteren Fachbeitrag wird es beim Runden Tisch auch um hilfreiche Ansätze und Konzepte gehen, die wir in die Politik von Land und Kommunen einbringen möchten. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Familienpolitische Gespräche im Hospitalhof“ statt. Sie richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, Politik und Wirtschaft sowie familien- und sozialpolitisch Interessierte.

>>><https://www.landesfamilienrat.de/images/familienpol.Gespr%C3%A4che.pdf>

Interkulturelle Kompetenz im Engagement

05.–06. Juli 2019 in Halle

Interkulturelle Kompetenz ist eine Schlüsselqualifikation für Menschen, die in gesellschaftlichen Bereichen aktiv sind. Auch in ehrenamtlich tätigen Gruppen oder in der Flüchtlingsarbeit kann es zu Missverständnissen und Irritationen kommen. Im Seminar geht es um den Umgang mit kulturellen Unterschieden. Die Teilnehmenden prüfen, ob sie mit dem Merkmal Herkunft zu tun haben, schauen selbstkritisch auf die Bilder, die im Kopf bestehen und analysieren, woher sie kommen. Ab wann sprechen wir von Diskriminierung und wo versteckt sich Rassismus in unserem Alltag?

>>>https://www.mitarbeit.de/veranstaltungen/detail/interkulturelle_kompetenz_im_engagement_07_2019/

Meine Lebensspuren entdecken und verstehen. Kreative Biografiearbeit und szenisches Spiel

14.–15. August 2019 in Frankfurt a. M.

Mit kreativen Methoden der Biografiearbeit können Sie dem eigenen Leben auf die Spur kommen und auf Schatzsuche gehen. Sie erinnern damit Vergangenes, reflektieren Ihren Standort in der Gegenwart und entwickeln Perspektiven für die Zukunft. Mit szenischem Spiel, Musik und Bewegung setzen wir Ausdrucksformen ein, die den ganzen Menschen schöpferisch mit einbezieht. Das biografische Material sind unsere eigenen Lebensgeschichten und Lebenserfahrungen, diese werden mit Verfahren des szenischen Spiels (Ingo Scheller) collagenartig zusammen gefügt und gemeinsam gestaltet. Kreative Biografiearbeit als Methode kann in der sozialen und interkulturellen Praxis sowie in der Bildungsarbeit zum Einsatz kommen.

>>><https://www.erwachsenenbildung-ekhn.de/veranstaltungen/events/detail/meine-lebensspuren-entdecken-und-verstehen-kreative-biografiearbeit-und-szenisches-spiel/>

Blended-Learning-Fortbildung: Gruppen leiten lernen in der Eltern-Kind-Arbeit

Auftaktveranstaltung am 14. September 2019 in Frankfurt a. M.

Abschlussveranstaltung am 9. November 2019 in Frankfurt a. M.

Die Leitung von Eltern-Kind-Angeboten ist eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe. Ziel dieser Online-Fortbildung ist es, die dafür notwendigen Kompetenzen zu erwerben. Neben inhaltlichen Grundlagen werden methodische Fähigkeiten vermittelt, die Sicherheit bei der Durchführung von Gruppen und offenen Treffs geben. Die Online-Fortbildung ist eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und Online-Seminar, d. h. Sie können unabhängig von Zeit und Ort in Ihrem individuellen Lerntempo arbeiten. Sie erhalten methodisch-didaktisch multimedial aufbereitetes Lernmaterial, das Sie selbstständig bearbeiten. Dabei werden Sie fachlich begleitet.

>>><https://www.erwachsenenbildung-ekhn.de/veranstaltungen/events/detail/gruppen-leiten-lernen-in-der-eltern-kind-arbeit-2/>

Upcycling - Zeitgemäße Nähangebote durch kreative Wiederverwertung

19. September 2019 in Münster

Die Referentin Frau Brigitte Mertens zeigt, wie man aus vorhandenen Ressourcen das Beste herausholen kann. Verschiedenste Materialien, scheinbare „Abfälle“, werden aufgewertet und hieraus mit viel Spaß und Kreativität neue Produkte geschaffen. Pädagogische Aspekte wie „Teilnehmer/innen mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen und Erwartungen unter einen Hut zu bekommen“ kommen hier auch nicht zu kurz.

>>>https://www.familienbildung-deutschland.de/fileadmin/redakteure/pdf/2019/K_07-19___Ausschreibung_Upcycling-Zeitgemaesse_Naehangebote_in_der_FB_gesamt.pdf

Perspektivenwechsel: Geschlechtervielfalt und das dritte Geschlecht in der diakonischen Arbeit

20. September 2019 in Berlin

Zurückgehend auf eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ist es seit Beginn dieses Jahres möglich, im Geburtenregister außer „männlich“ oder „weiblich“ die Geschlechts-Option „divers“ anzugeben. Damit scheint das Konzept der Zweigeschlechtlichkeit zumindest aus rechtlicher Perspektive abgelöst zu sein. Was lange als eine Selbstverständlichkeit galt, erfordert jetzt einen Bewusstseinswandel, auch in den diakonischen Arbeitsfeldern.

>>>https://www.diakonie-wissen.de/blogs/-/blogs/perspektivenwechsel-geschlechtervielfalt-und-das-dritte-geschlecht-in-der-diakonischen-arbeit?_33_redirect=https%3A%2F%2Fwww.diakonie-wissen.de%3A443%2Fblogs%3Fp_id%3D33%26p_p_lifecycle%3D0%26p_p_state%3Dnormal%26p_p_mode%3Dview%26p_p_col_id%3Dcolumn-1%26p_p_col_count%3D1

Ernährung von Säuglingen

21. September 2019 in Berlin

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte und Ehrenamtliche, die Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr begleiten. Inhalte: Grundlagen: Entwicklung der kindlichen Essfertigkeiten, Gewichtsentwicklung, Verdauung, Supplementation im 1. Lebensjahr; Stillen: Daten und Fakten, Empfehlungen zur Stilldauer, Stillmanagement, Stillen & Beruf; Säuglingsnahrungen: verschiedene Formen industrieller Säuglingsnahrungen und ihre Verwendung, Zubereitung und Hygieneaspekte; Beikost – Basiswissen: Zeitpunkt der Beikost Einführung, Aufbau der Beikost, geeignete Lebensmittel; Beikost – Praktische Aspekte: Zubereitung von Beikost, allgemeine Küchenhygiene, Lagerung, Selberkochen vs. Fertigbrei, praktische Tipps zum Füttern; Essen und Trinken lernen; Übergang zur Familienkost, Strategien der Ernährungserziehung.

>>><http://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/21-9-2019-in-berlin-31325.html>

Jahrestagung der Deutschen Liga für das Kind: Ein Kind und viele Eltern

25.–26. Oktober 2019 in der Botschaft für Kinder in Berlin

Bei immer mehr Kindern in Deutschland fallen genetische, biologische, rechtliche und soziale Elternschaft auseinander und verteilen sich auf mehr als zwei Personen. Dies gilt für Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ebenso wie für Kinder mit gleichgeschlechtlichen Elternteilen sowie für Kinder, die nach medizinisch assistierter Reproduktion geboren wurden. Was bedeutet dies für die Kinder? Welche Auswirkungen hat eine fragmentierte Elternschaft auf das Kindeswohl? Welche Umgangsregelungen sind im besten Interesse des Kindes? Wie viele Eltern verträgt ein Kind? Auf der Tagung wird erörtert, wie eine multiple Elternschaft zum Wohl des Kindes gestaltet werden sollte, welche Herausforderungen sich für die Fachkräfte unterschiedlicher Berufsgruppen ergeben und welche rechtlichen und politischen Handlungsbedarfe bestehen.

Die interdisziplinäre Tagung richtet sich an alle mit Kindern und Familien tätigen Fachkräfte, an Verantwortliche in Politik und Verwaltung sowie an Studierende, Auszubildende und alle am Thema Interessierte.

>>>http://fruehe-kindheit-online.de/?cat=c13_Jahrestagung-2019-Jahrestagung-2019.html

VERÖFFENTLICHUNGEN

Matthias Müller, Barbara Bräutigam, Anja Lentz-Becker: Familienbildung – wozu?



Familienbildung – wozu? Das haben sich die Autor/innen dieses Buches gefragt. Das scheint den einen klar, den anderen weniger klar und die nächsten wissen nicht einmal, was Familienbildung überhaupt sein soll. Familienbildung zeichnet sich durch ein „Dazwischen“ aus; zwischen den Disziplinen, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit, zwischen Freizeit- und Beratungsangebot usw. Die Familienbildungsangebote sollten sich den Familien anpassen und über eine aktive Neugier bezüglich der Vielgestaltigkeit von Familien verfügen. Familien haben sich in der Regel bereits gebildet und müssen auch nicht erzogen werden. Aber sie brauchen in ihren unterschiedlichen Phasen und Ausgestaltungen mitunter Ausgleich, Anregung und Unterstützung – darum Familienbildung!

>>><https://shop.budrich-academic.de/produkt/familienbildung-wozu/?v=3a52f3c22ed6>

Martin Vorländer (Hrsg.): Sehnsuchtsort Heimat

Jeder hat eine. Manche behaupten sogar, sie hätten mehrere: Heimat(en). Heimat lebt von Erinnerung. Sie hat Bilder, einen Klang, einen Geruch – und einen festen Platz im Herzen. Doch was ist eigentlich Heimat? Kann man mehr als eine Heimat haben? Wie entsteht dieses wohlige Gefühl von Heimat? Wie lange muss man an einem Ort wohnen, damit es sich einstellt? Und wie viel Fremde verträgt Heimat – kann sie mir auch entgleiten, obwohl ich gar nicht weggezogen bin? Kann man vielleicht auch ganz ohne Heimat leben, als globaler Weltenbürger? Heimat verändert sich. Das war schon immer so, heute umso mehr – in Zeiten, in denen die Welt zusammenwächst und Mobilität ein hohes Gut ist. Die Autorinnen und Autoren dieses Buches erzählen davon, wie und wo sie Heimat gefunden haben und was Heimat ausmacht. Persönlich, vielstimmig, anregend.

>>>https://www.eva-leipzig.de/product_info.php?info=p4345_Sehnsuchtsort-Heimat.html

Herbert Renz-Polster: Erziehung prägt Gesinnung

Wie der weltweite Rechtsruck entstehen konnte - und wie wir ihn aufhalten können

Wer rechte Tendenzen verstehen und verhindern will, der muss eben doch auf die unglückliche Kindheit schauen. Hier liegt unsere gesellschaftliche Verantwortung – das Familienklima von heute wird das politische Klima von morgen sein. Erziehung ist kein Privatvergnügen!

>>><https://www.kinder-verstehen.de/buch/erziehung-praegt-gesinnung/>



Petra Pinzler und Günther Wessel: Vier fürs Klima

Wie unsere Familie versucht, CO²-neutral zu leben

Die Frage nach dem richtigen, fröhlichen aber umweltbewussten Leben in Zeiten des Klimawandels beschäftigt viele: „Wie reduzieren wir unseren ökologischen Fußabdruck?“ Die Familie Pinzler-Wessel hat es ein Jahr lang versucht. Ihre anregenden und Mut machenden Erlebnisse und Recherchen präsentieren sie in diesem alltagsprallen Buch. Ein Weg, der für alle praktikabel ist und wesentlich mehr Spaß macht als Verzicht erfordert.

>>><https://www.droemer-knaur.de/buch/9559442/vier-fuers-klima>

Buchtipps: Ökonomen erklären, was Liebe, Geld und Kindererziehung miteinander zu tun haben

An überfürsorglichen Helikoptereltern haben sich schon viele Autorinnen und Autoren abgearbeitet. Nun entdecken sogar Wirtschaftswissenschaftler das Thema Erziehung.

>>>https://www.handelsblatt.com/arts_und_style/literatur/buchtipp-oekonomen-erklaren-was-liebe-geld-und-kindererziehung-miteinander-zu-tun-haben/23891524.html?ticket=ST-1589386-5fg1P7e7x3vSHEMez0Hq-ap6

Katrin Wilkens: Mutter schafft!

Es ist nicht das Kind, das nervt, es ist der Job, der fehlt

Immer noch bekommen Frauen nur die Hälfte der Rente, immer noch gibt es den gender-pay-gap und immer noch konkurrieren Mütter darum, wer die besten Dinkelkekse bäckt. Der gelungene und passgenaue Wiedereinstieg in den Beruf gerät für junge Frauen zur größten Herausforderung ihres ohnehin schon dichten Lebens zwischen 35 und 50. Katrin Wilkens hat 1000 Frauen geholfen, den passenden Job zu finden: die erlösende Vision – oder schlicht das Machbare, das funktioniert. Katrin Wilkens führt in diesem Buch die Ursachen für die Schwierigkeiten an und erklärt den Kreativitätsansatz, mit dem sie arbeitet, so dass irgendwann der Dinkelkeks-Battle nicht mehr die Altersarmut zur Folge hat. Ein wütender Aufschrei, der jungen Frauen Mut macht.

>>><https://www.westendverlag.de/buch/mutter-schafft/>

Familien im Zentrum

Unterschiedliche Perspektiven auf neue Ansatzpunkte der Kinder-, Eltern- und Familienförderung

Ziel der vorliegenden Studie ist es, sich mit Zentren für Familien detaillierter zu befassen und Ansatzpunkte aufzuzeigen, wie sich Kindertageseinrichtungen auf der einen Seite und Familienbildungsangebote auf der anderen Seite zu Zentren für Familien weiterentwickeln können. Es ist die Intention, in einer kompakten Darstellung weitere Ansatzpunkte für eine konkrete und fundierte Diskussion des Themas zu liefern. Dabei erhebt die Studie keinen Anspruch auf Vollständigkeit in dem Sinne, dass alle vorhandenen Studien, Beispiele und Ansatzpunkte identifiziert wurden. Vielmehr soll sie aus drei Betrachtungsweisen heraus Aspekte herausstellen, die es ermöglichen, die Thematik weiterzuentwickeln.

>>>https://www.diw.de/documents/dokumentenarchiv/17/diw_01.c.615876.de/20190301_studie_familien%20im%20zentrum_final.pdf

Stiftung Warentest: Finanzplaner Alleinerziehende

Kaum einer plant es, aber etwa 2,6 Millionen Menschen in Deutschland sind es: alleinerziehend. Das ist zwar oft keine leichte Situation, aber eine mit Handlungsspielraum. Denn meist geht noch was – und zwar mehr als man glaubt. Die preisgekrönte Bloggerin Christine Finke („Mama arbeitet“) hat mit dem *Finanzplaner Alleinerziehende* für die Stiftung Warentest einen lebensnahen, umfangreichen Ratgeber geschrieben. Darin leistet sie seelischen Beistand und liefert handfeste Expertentipps, die Alleinerziehenden Entlastung im häufig turbulenten Alltag bringen und ihnen helfen, mit ihren Finanzen besser klar zu kommen.

>>><https://www.test.de/shop/geldanlage-banken/finanzplaner-alleinerziehende-sp0540/>

Die Rechte von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

In Genf reichte die Bundesregierung den Fünften und Sechsten Staatenbericht zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention ein. Bei der vorliegenden Broschüre handelt es sich um eine Zusammenfassung ausgewählter Inhalte des Berichts der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes in kind- und jugendgerechter Sprache. Die Broschüre richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche und wurde von der Koordinierungsstelle Kinderrechte im Deutschen Kinderhilfswerk erstellt.

>>><https://www.bmfsfj.de/blob/135052/7ba0b065189de8474c5aa64d598f5a34/staatenbericht-kindgerechte-fassung-data.pdf>

STUDIEN

Kinder- und Jugendhilfereport 2018: Die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nehmen zu

Mehr öffentliche Verantwortung für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen hat ihren Preis. Die Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland wächst rasant. Vor allem die Kommunen, aber auch der Bund und die Länder haben für ihre Angebote und Maßnahmen im Jahr 2016 insgesamt rund 45 Milliarden Euro ausgegeben – mehr als doppelt so viel wie zehn Jahre zuvor. Zum Vergleich: Für allgemeinbildende und berufliche Schulen betrugen die Ausgaben der öffentlichen Haushalte im Jahr 2016 etwa 64 Milliarden Euro.

>>><http://www.akjstat.tu-dortmund.de/kjh-report/zentrale-ergebnisse-des-kjh-reports-2018/>

Staatsinstitut für Familienforschung: Jahresbericht 2018

Das Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb) ist in Deutschland das einzige sozialwissenschaftliche Forschungsinstitut, das sich ausschließlich der Familienforschung widmet. Das Forschungsteam am ifb ist interdisziplinär aufgestellt und untersucht die Lebensbedingungen von Familien und deren Bedürfnisse, wie Familienleben gestaltet wird und wie sich die Lebensumstände und Lebensweisen von Familien verändern.

Inhalt: Mikrozensusauswertungen zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit im Zeitverlauf, Förderprogramm zur strukturellen Weiterentwicklung kommunaler Familienbildung und von Familienstützpunkten, Familienbildung als Integrationsmotor für Geflüchtete?, Herausforderungen und Bedürfnisse von Fachkräften der Familienbildung, geflüchtete Familien in der Familienbildung – Chancen und Bedarfe...

>>><https://ifb.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifb/sonstiges/jb2018.pdf>

Verlorene Mitte - Feindselige Zustände

Die von der Friedrich-Ebert-Stiftung herausgegebene „Mitte-Studie“ untersucht seit 2006 antidemokratische Einstellungen in der deutschen Bevölkerung. Schwerpunkte der Studie sind Rechtspopulismus, neue rechtsextreme Einstellungen und deren Überlappung sowie Verschwörungsmythen in der Mitte. Darüber hinaus wird im Jahr 30 nach der Wende auch ein Blick auf die Unterschiede in Ost und West gelegt. Angesichts der aufgeheizten Debatte bietet die „Mitte-Studie“ einen empirisch genauen Blick auf die Meinungen der Mitte. Wo ist sie gespalten, wo ist ihre demokratische Qualität verloren gegangen, wie groß ist das Ausmaß von Demokratiemisstrauen und illiberalen Demokratievorstellungen? Neben der langfristigen Entwicklung rechtsextremer Einstellungen wird auch Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Langzeitvergleich abgebildet.

>>><https://www.fes.de/forum-berlin/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie/>

Zusammenhalt in Vielfalt – das Vielfaltsbarometer 2019

Eine repräsentative Studie der Robert Bosch Stiftung gibt Auskunft über die Einstellung der Bevölkerung zu verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Das Ergebnis zeigt deutliche regionale Unterschiede sowie Unterschiede bei der Art der Vielfalt. Insgesamt stärkt die Akzeptanz von Vielfalt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

>>><https://www.bosch-stiftung.de/de/publikation/zusammenhalt-vielfalt-das-vielfaltsbarometer-2019>

Girls'Day und Boys'Day – klischeefreie Berufsorientierung, die wirkt!

Rund 17.500 Schülerinnen und Schüler haben an einer Erhebung teilgenommen. Damit ist die Befragung eine der größten bundesweiten Studien zur Berufs- und Studienwahl von Jungen und Mädchen. Ergebnisse der bundesweiten Evaluationsbefragung zu den Aktionstagen 2018 mit Tipps für die Praxis gibt es hier:

>>><https://www.girls-day.de/Daten-Fakten/Zahlen-Fakten/Evaluation-und-Statistiken/Evaluationsergebnisse>

>>><https://www.boys-day.de/Daten-Fakten/Zahlen-und-Fakten/Evaluation-und-Statistiken/Evaluationsergebnisse2>

Übergänge in den Ruhestand und Potenziale älterer Erwachsener

Die Studie „Transitions and Old Age Potential: Übergänge und Alternspotenziale“ (TOP) untersucht, in welchem Ausmaß die über 55-Jährigen in Deutschland aktiv im Erwerbsleben, in der Zivilgesellschaft und der Familie tätig sind. Zudem werden die Einstellungen und Absichten zur Aufnahme oder Ausweitung solcher Tätigkeiten sowie Formen des Übergangs in den Ruhestand und deren Ursachen betrachtet.

>>>https://www.demografie-portal.de/SharedDocs/Informieren/DE/Studien/Uebergaenge-in-den-Ruhestand-und-Potenziale-aelterer-Erwachsener.html?sessionId=14B030D80E89DF0E051C235CD1F97929.2_cid380

Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen

Eine vom Deutschen Kinderhilfswerk in Berlin vorgestellte Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Beteiligungsrechte für Kinder und Jugendliche in Deutschland dringend weiter ausgebaut werden müssen. Auch wenn sich in vielen Bundesländern in den letzten Jahren einiges zum Positiven verändert hat, zeigt der Vergleich der gesetzlichen Bestimmungen in den Bundesländern deutlich, dass der Partizipation von Kindern und Jugendlichen oftmals nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt wird.

>>><https://www.dkhw.de/schwerpunkte/beteiligung/beteiligungsstudie/>

Jugendstudie des Wiener Instituts für Jugendkulturforschung

Religion ist im persönlichen Alltag der jungen Österreicher/innen kaum verankert

Österreich hat eine lange katholische Tradition, doch im 21. Jahrhundert werden die Karten neu gemischt. Im religiös-weltanschaulichen Bereich gerät viel in Bewegung: Die Zahl der Katholiken schwindet. Das Verhältnis junger Menschen zu Religion verändert sich. Das Spektrum weltanschaulich-religiöser Heimaten wird breiter. Die Gruppe der religionsdistanzierten Jugendlichen wächst. Ist Religion im Alltag der nachrückenden Generation überhaupt noch ein relevanter Faktor?

>>><https://jugendkultur.at/jugend-religion/>

Nestlé Ernährungsstudie 2019

Das Ernährungsverhalten der Menschen in Deutschland hat sich in den letzten zehn Jahren stark verändert. Deutschland ist immer geteilter. Viele sind hin- und hergerissen zwischen Anspruch und Alltagsstress. Männer essen anders als Frauen und zwischen den sozialen Schichten öffnet sich eine immer größere Schere.

>>>https://www.nestle.de/ernaehrungsstudie/hintergrund?nd-clk-1286881&utm_source=outbrain&utm_medium=display&utm_content=hintergrund&utm_campaign=ernaehrungsstudie

Wie Babys die Welt begreifen: Verstehen lernt man nicht vor dem Bildschirm

Babys können sich neue Gegenstände besonders gut merken und vorstellen, wenn sie diese genau betrachten und dabei gleichzeitig mit den Fingern abtasten. Dies belegen Studien in der Abteilung Entwicklungspsychologie der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU). Neben den Studienergebnissen stellt die JLU ein neues Trainingsprogramm für Eltern vor.

>>>https://www.jugendhilfeportal.de/forschung/kindheitsforschung/artikel/wie-babys-die-welt-begreifen-verstehen-lernt-man-nicht-vor-dem-bildschirm/?utm_campaign=&utm_medium=E-Mail&utm_source=Newsletter

KIM-Studie 2018: Jedes dritte Kind nutzt täglich WhatsApp

Die Digitalisierung ist auch in Familien mit Kindern weit vorangeschritten. Fast alle Kinder (98%) haben potentiell die Möglichkeit, zuhause das Internet zu nutzen. Die Nutzung von Social Media-Angeboten ist vor allem für ältere Kinder relevant. Eine zentrale Bedeutung im Alltag nimmt WhatsApp ein. Dies zeigt die KIM-Studie 2018 zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger.

>>>https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/digitalisierung-und-medien/artikel/kim-studie-2018-jedes-dritte-kind-nutzt-taeglich-whatsapp/?utm_campaign=&utm_medium=E-Mail&utm_source=Newsletter

MATERIALIEN

National Coalition Deutschland: Schon die Kinderrechte gecheckt?

Handlungsbedarf zur Verwirklichung der Kinderrechte aus Sicht von Kindern und Jugendlichen

Von März bis August 2018 hat das Netzwerk mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Organisationen, Verbände, Schulen und Kinderbüros Fragen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention gesammelt. Wie bewerten Kinder und Jugendliche die Umsetzung der Kinderrechte? Es sind viele Fragen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen von insgesamt mehr als zwanzig Organisationen eingegangen. Auch einige Fotos, Bilder und Filme waren dabei. Die Ergebnisse sind in dieser Broschüre zusammengefasst.

>>>https://www.netzwerk-kinderrechte.de/fileadmin/bilder/user_upload/broschuere_checkdeine-rechte.pdf

Seelisch gesund aufwachsen

Neue Merkblätter und Filme für Eltern ergänzen die Vorsorgeuntersuchungen U1 bis U9 für Kinder

Neben der körperlichen und geistigen Gesundheit ist die seelische Gesundheit von großer Bedeutung. Deshalb hat die Deutsche Liga für das Kind zusammen mit Partnern zehn Merkblätter und Filme *Seelisch gesund aufwachsen* entwickelt. Eltern erhalten darin Informationen und Empfehlungen, wie sie die seelische Gesundheit ihres Kindes fördern können. Die Merkblätter und Filme orientieren sich an den zehn Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9, die in den ersten sechs Lebensjahren des Kindes durchgeführt werden.

>>><https://seelisch-gesund-aufwachsen.de/>

Informationen für Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind

Die Lebensformen und die Alltagsgestaltung von Familien sind unterschiedlich und vielfältig. Im Vordergrund stehen dabei das Wohl des Kindes wie auch die Bedürfnisse der Eltern/Elternteile und die Unterstützungsmöglichkeiten, um sie in ihrer Erziehungs- und Betreuungsleistung zu stärken. Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ erläutert in der Broschüre *Informationen für Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind*, die gesetzlichen Bestimmungen von der Abstammung über das Namensrecht, von der elterlichen Sorge bis zum Umgangsrecht. Sie gibt damit einen Überblick über Rechte und Pflichten nicht miteinander verheirateter Eltern sowie über Unterstützungs- und Beratungsleistungen der Kinder- und Jugendhilfe für Mütter, Väter und ihre Kinder rund um diese Fragestellungen.

>>><https://shop.agj.de/detail/index/sArticle/61>

Conny Heinz: Operation Grimm

Zum Inhalt: „Was wäre eigentlich, wenn niemand mehr die Märchen der Brüder Grimm lesen würde? Was würde aus den einst so stolzen Märchenfiguren dann wohl werden? Nein, so kann es nicht weitergehen, denken sich Rotkäppchen und ihre Freunde und machen sich auf den Weg zu den Königen des Märchenwaldes. Eine Geschichte darüber, dass man sein Schicksal mit Mut und Freundschaft selbst in die Hand nehmen und somit anderen ein Vorbild sein kann.“ Conny Heinz verlegt ihre Bücher selbst. Ein wunderschön illustriertes Buch mit lesenswerten Texten für Kinder!

>>><https://www.operation-grimm.de/>

Pädagogik-Talk zum Thema „Vorbilder“

„Sie brauchen Kinder nicht zu erziehen, sie machen einem sowieso alles nach“ ist ein Karl Valentin zugeschriebenes Zitat. Heißt das, dass wir uns nur bemühen brauchen, lediglich gute Vorbilder zu sein? Margarete Mitscherlich sagt: „Vorbilder sind ein menschliches Urbedürfnis“. Andererseits gibt es kaum wissenschaftliche Studien zur Bedeutung von Vorbildern. In diesem Pädagogik-Talk sprechen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff, die Kinderbuchautorin Conny Heinz, die Erzieherin und Feuerwehrfrau Verena Viehmann und der vierfache Vater und Heilerziehungspfleger Janosch Herman über die Bedeutung von Vorbildern für Kinder und Jugendliche. Außerdem gibt es im Bonusmaterial dieser DVD einen Kindertalk mit vier 9- bis 12-jährigen Kindern zu diesem Thema.

>>>https://www.av1-shop.de/fuer-medienzentren/v-oe-lizenzen/462/vorbilder-paedagogik-talk-06?c=109&utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=30-04-2019+AV1+1.+Newsletter+Mai+2019&utm_content=Mailing_13368072

Akzeptanz für Vielfalt von klein auf!

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Kinderbüchern. Ein Rezensionsband für pädagogische Fachkräfte

Ziel dieser Publikation, die nun in der zweiten erweiterten Auflage vorliegt, ist es, Erzieher/innen und anderen pädagogischen Fachkräften der frühkindlichen Bildung und Erziehung Anregungen zu geben, anhand von Bilderbüchern und Geschichten den vielfältigen Lebensweisen der Kinder in ihren pädagogischen Kontexten gerecht zu werden und geschlechtersensible Arbeit in Krippe, Kindergarten und Hort oder auch zu Hause zu unterstützen und die geschlechter- und diversitätssensible Praxis voranzutreiben.

>>><https://www.duvk.de/materialien/infothek/akzeptanz-fur-vielfalt-von-klein-auf-sexuelle-und-geschlechtlich/>

Gesund ins Leben: Für die Beratung von Eltern

Wissenschaftlich fundiert und auf den Alltag von Familien zugeschnitten: *Gesund ins Leben* bietet vielfältige Materialien für die Beratung von Eltern. Alle Materialien basieren auf den bundesweit einheitlichen Handlungsempfehlungen von *Gesund ins Leben*, die von den einschlägigen Fachgesellschaften, Institutionen und Verbänden in Deutschland gemeinsam entwickelt wurden. Die meisten Medien gibt es kostenlos gegen Versandkostenpauschale und zusätzlich zum Download auf Deutsch und anderen Sprachen.

>>><http://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/medien-materialien-29372.html>

CHRISTLICH-RELIGIÖSES



Eduard Kopp und Burkhard Weitz: Wofür sind die Engel da?

Religion für Einsteiger

Was muss man WISSEN, um zu glauben? Auskunftsfähig sein. Einen Standpunkt haben. Theologische Redakteure des evangelischen Magazins *chrismon* antworten auf religiöse Alltagsfragen. Das Buch bietet einen Einstieg in wichtige religiöse und ethische Debatten. Es liefert Stoff für neue und alte Kontroversen und bietet Argumente im immer dringlicher werdenden Dialog der Religionen.

>>>https://www.eva-leipzig.de/product_info.php?info=p3922_Wofuer-sind-die-Engel-da-.html

Christiane Thiel: Große Fragen, kleine Antworten

Das Konfi-Buch

Warum leben Menschen? Wann fängt das Leben an? Warum gibt es alles und nicht nichts? Was ist Zeit? Was macht mich wirklich glücklich? Wann hört Liebe auf? Schaffe ich alle Dinge, die ich mir vorgenommen habe? Wie wahr sind Träume? Woran liegt es, dass ich mich ständig unter Druck setze? Konfirmanden sind in einem Lebensalter, in dem vieles hinterfragt wird: vom Sinn des Lebens über Fragen nach Gut und Böse bis hin zu Glaubensdingen. Christiane Thiel hat „echte“ Fragen Jugendlicher zusammengetragen und gibt kurze, nachdenkliche Antwortimpulse dazu. Das ideale Geschenk zur Konfirmation – nah an der Lebenswelt Jugendlicher, tiefsinnig, anregend und in hochwertiger Ausstattung.

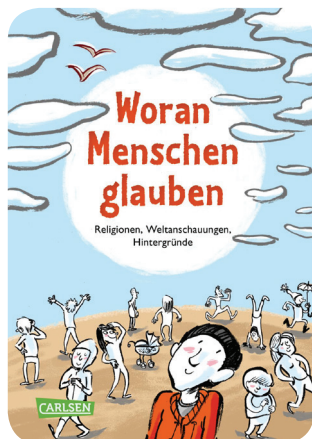
>>>https://www.eva-leipzig.de/product_info.php?info=p4166_Gro-e-Fragen--Kleine-Antworten-.html

Und Gott chillte - Zum Aufstellen

„Am siebten Tag war Gott fertig mit seinem Kreativ-Projekt, fand das Ergebnis genial und beschloss, ab jetzt zu chillen“ (1. Mose 2, 1–3). Hätten Sie's erkannt? So klingt es, wenn die Bibel in 3906 Kurznachrichten übertragen wird. Das farbenfroh gestaltete Aufstellbuch versammelt Mut machende, witzige und tiefsinnige Kurznachrichten aus der „Twitterbibel“.

>>><https://www.chrismonshop.de/edition-chrismon-und-gott-chillte-zum-aufstellen-1549.html>

Susan Schädlich: Woran Menschen glauben



Welche Rolle spielen Glauben oder Nicht-Glauben in unserem Alltag und in der Gesellschaft? Was verbindet Christentum, Islam, Judentum und die anderen großen Religionen und wie unterscheiden sie sich voneinander? Und warum gibt es so oft Streit darüber? In diesem Buch stehen Informationen und Hintergründe zu den großen Religionen. Außerdem erzählen Kinder, woran sie glauben und wie ihr Leben davon geprägt ist. Das Buch beschreibt die Fakten übersichtlich und fundiert. Es ermöglicht einen modernen, aufgeschlossenen Blick auf unsere Gesellschaft, denn der Glaube ist Teil dessen, was einen Menschen ausmacht – aber eben auch nur ein Teil neben vielen anderen. Denn wenn man genau hinsieht, gibt es so viele Möglichkeiten zu glauben oder nicht zu glauben, wie es Menschen gibt.

>>><https://www.carlsen.de/softcover/woran-menschen-glauben/88465>

Juli Gudehus: Genesis

Die biblische Schöpfungsgeschichte in Zeichen zum Wundern

Die biblische Schöpfungsgeschichte – übersetzt in eine zeitgenössische Adaption der ägyptischen Hieroglyphenschrift, bestehend aus Piktogrammen, Symbolen, Logos und vielen anderen Zeichen unserer Zeit. Nanu? Sagt Gott nicht: »Du sollst dir kein Bild machen«? So ganz konsequent scheint er es jedoch selbst nicht damit zu halten, denn er erschafft den Menschen als ein »Bild, das uns (?!) gleich sei«. Spricht Gott hier im Pluralis Majestatis, ist er ein Vieles oder antizipiert er hier bereits die Dreieinigkeit? Rätselhaft bleibt in der Bibel überhaupt so vieles. Und es wird offenbar, dass Gott unerwartet viel Interpretationsspielraum gewährt. Den schöpft Juli Gudehus voll aus und setzt Zeichen auf ungewöhnliche und amüsante Art.

>>><https://www.patmos.de/genesis-p-8789.html>

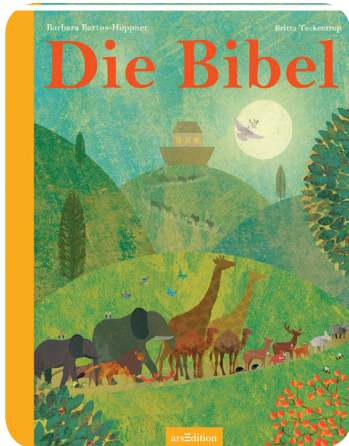
Mein großes Bibel-Wimmelbuch von Gott

Dieses großformatige Pappbilderbuch wird den Forscherdrang der Kleinen entfesseln! Die ebenso lustigen wie detailreichen Darstellungen des biblischen Geschehens laden dazu ein, tief in die Welt der biblischen Geschichten einzutauchen. Auf je einer Doppelseite werden zentrale Geschichten

des Alten Testaments dargestellt. An den Bildrändern finden sich jeweils die Personen, Tiere und Dinge, die im Bild zu suchen sind. Außerdem gibt es auf jeder Doppelseite eine Nacherzählung der biblischen Geschichte. So lernen schon kleine Kinder spielend leicht die Bibel immer besser kennen.

>>><https://www.die-bibel.de/shop/mein-grosses-bibel-wimmelbuch-von-gott-4203>

Britta Teckentrup und Barbara Bartos-Höppner: Die Bibel



Diese hochwertig ausgestattete Kinderbibel umfasst die schönsten Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament kindgerecht nacherzählt: die Schöpfungsgeschichte, die Arche Noah, Geschichten über Abraham und Mose, David und Goliath sowie die Weihnachtsgeschichte und das Leben Jesu. Eine wunderschöne Bibel für die ganze Familie, eindringlich illustriert von der Künstlerin Britta Teckentrup.

>>><https://www.arsedition.de/produkte/detail/produkt/die-bibel-7600/>

Petra Gerster und Christian Nürnberger (Hrsg.): Es geschehen noch Zeichen und Wunder

Wir „tragen jemanden auf Händen“, hüten etwas „wie unseren Augapfel“, arbeiten „im Schweiß unseres Angesichts“ oder rennen von „Pontius zu Pilatus“. Zahlreiche Redewendungen, die uns tagtäglich über die Lippen gehen, stammen aus der Lutherbibel. Das Buch – herausgegeben von den Spiegel-Bestsellerautoren Petra Gerster und Christian Nürnberger – stellt die 50 schönsten Aussprüche vor und erläutert informativ und kurzweilig deren Herkunft im biblischen Zusammenhang. Ergänzt werden die Texte durch stilvolle Fotos und Grafiken, die das Buch zu einem echten Hingucker machen. Ein frischer Blick auf eindrucksvolle Sprachbilder Luthers, die nicht mehr wegzudenken sind aus unserem Alltagswortschatz.

>>><https://www.chrismonshop.de/petra-gerster-christian-nuernberger-hrsg.-es-geschehen-noch-zeichen-und-wunder-3996.html>

Fabian Vogt: Die Zehn Gebote für Neugierige

Das kleine Handbuch kluger Entscheidungen

„Die Zehn Gebote“ kennt fast jeder. Aber wie war das noch mal genau mit dem Propheten Mose, der diese „Gebrauchsanleitung fürs Leben“ angeblich von Gott bekam? Ist sie wirklich in Stein gemeißelt? Geht es dabei vor allem um himmlische Vorschriften oder eher um faszinierende Angebote für ein unbeschwertes Dasein? Gelten die Zehn Gebote wirklich überall ... selbst in der virtuellen Realität? Und: Was genau haben sie mit mir zu tun?

>>>https://www.eva-leipzig.de/product_info.php?info=p4692_Die-Zehn-Gebote-fuer-Neugierige.html

Reinhard Horn: Aufeinanderzugehen – gemeinsam Schätze teilen

Christliche und islamische Geschichten, Lieder und Ideen für die interreligiöse Begegnung

Dieses Buch möchte interessierte Pädagog/innen einladen, sich mit den Kindern auf eine Entdeckungsreise zu machen. Es möchte Menschen muslimischen und christlichen Glaubens einladen, das Gemeinsame zu entdecken und Unterschiede kennenzulernen. Auf dieser Reise können im Zeigen des Eigenen und dem Wahrnehmen des Fremden gemeinsam Schätze entdeckt werden, die für ein gutes Leben miteinander notwendig sind.

>>><https://www.katecheten-verein.de/shop/8211>

DIGITALES

Leben und Arbeit 4.0

Diese Kompetenzen müssen wir haben

Was muss man lernen, um in der Arbeitswelt von morgen gute Chancen zu haben? Wie geht man richtig mit dem „always on“ um? Der neue Bericht „Aufwachsen im digitalen Zeitalter“ der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ) in der Schweiz befasst sich mit den Kompetenzen, die Kinder und Jugendliche benötigen, um in einer digitalen Welt aufzuwachsen, sich auszubilden, zu arbeiten und daran teilzuhaben.

>>>https://www.ekkj.admin.ch/fileadmin/user_upload/ekkj/02publikationen/Berichte/d_2019_EKKJ_Bericht_Digitalisierung.pdf

Das Handybett: Papa, wo schläft denn das Handy?

Durch diese simple Frage war das Handybett geboren. Legen Sie Ihr Handy doch auch mal schlafen. Zeigen Sie Ihren Kindern damit, dass das Smartphone nicht 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche eingeschaltet sein muss. Damit schützen Sie sich und Ihre Kinder vor übermäßigem Medienkonsum. Sie gönnen sich eine gemeinsame Sendepause und einen guten Schlaf.

>>><https://www.auerbach-stiftung.de/handybett>

Kinderfotos im Netz und die Verantwortung der Eltern

Interview mit Toyah Diebel von #DeinKindAuchNicht

Kleine Kinder grinsen vom Klo, ein Schnappschuss fängt den letzten Wutanfall ein und alle Fotos zieren Likes und Herzen. Viele stolze Eltern posten Fotos ihrer Kinder in sozialen Netzwerken. Dass Kinder damit vielleicht gar nicht so einverstanden sind, zeigt die Podcasterin und Bloggerin Toyah Diebel mit der Kampagne #DeinKindAuchNicht.

>>><https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/article.cfm/key.3435/aus.2>

>>><https://deinkindauchnicht.org/>

Kinderschutz-App: Gewalt gegen Kinder hat viele Gesichter ...

Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch – ob Erzieher/in, Lehrer/in, Kinderärzt/in – der Schutz der Kinder steht für sie und viele andere an oberster Stelle. Doch in der Praxis gibt es immer wieder Unsicherheiten: „Was genau muss ich im Kinderschutz tun? Welche rechtlichen Vorgaben darf ich nicht missachten? Welche Schritte muss ich in welcher Reihenfolge bearbeiten und einhalten?“.

Die Kinderschutz-App gibt den Fachkräften durch Fragen und Hinweise Sicherheit und hilft dabei, sich im Kinderschutzverfahren zu orientieren und die Schritte zu planen. Sie ist jedoch kein Diagnose-Instrument. Die Verantwortung, im Einzelfall Gespräche zu führen, Hilfen anzubieten und Entscheidungen zu treffen, wird gestärkt und bleibt bei den Fachkräften.

>>><https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Familie/Kinder-und-Jugend/Kinderschutz/Kinderschutz%E2%80%93App/>

Volker Jung: Digital Mensch bleiben

Die Digitalisierung, so Yuval Noah Harari in seinem Bestseller „Homo Deus“, wird auf lange Sicht den Tod besiegen und die Menschen götterähnlich machen. „Einspruch“, sagt dazu EKD-Medienbischof Volker Jung. Gerade weil wir in der computerisierten Welt, der Genetik und Nanotechnologie so viele neue Möglichkeiten haben, müssen wir die Endlichkeit des Menschen wieder neu erkennen und verstehen, was ihn von Maschinen und künstlichem Leben unterscheidet. Der prominente Theologe wirbt leidenschaftlich für eine Emanzipation des Menschen von der selbst geschaffenen technischen Turboentwicklung.

>>><https://shop.claudius.de/digital-mensch-bleiben.html>

Checkliste: Ist mein Kind fit für ein eigenes Smartphone?

Klicksafe gibt Eltern hierfür eine Checkliste in die Hand, die gemeinsam mit dem Kind besprochen werden kann. Je mehr Häkchen auf der Liste gemacht werden können, desto „fitter“ ist das eigene Kind für ein Smartphone.

>>><https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/checklisten/>

Digitale Spiele - Warum man die Zeit vergisst und ab wann es zu viel wird

In der Pause, am Familientisch oder im Park: Menschen spielen gerne. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene tauchen regelmäßig in digitale Spiele am Computer oder auf dem Smartphone ab. Doch wie kommt es, dass sie so viel Zeit in der Spielwelt verbringen? Und ab wann ist das zu viel Zeit?

>>><https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/article.cfm/key.3438/aus.2/cookie.2>

Förderprogramm: Total Digital!

Das Projekt „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ des Deutschen Bibliotheksverbandes e. V. (dbv) hat für das Jahr 2019 noch Restfördermittel zu vergeben. Anträge können daher ab sofort auch außer der Reihe der offiziellen Ausschreibungsfristen eingereicht werden. Es sind auch bereits Anträge für Mittel in 2020 möglich. Gefördert werden lokale Projekte der Leseförderung für Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren, die in Risikolagen aufwachsen. Im Rahmen der Vorhaben sollen sie Geschichten kennenlernen und dazu angeregt werden, sich aktiv und kreativ mit digitalen Medien auszudrücken. Zu diesem Zweck können Medienpädagog/innen als Honorarkräfte hinzugezogen werden.

>>><https://www.lesen-und-digitale-medien.de/>

UND MEHR

Demokratie leben!

Interessenbekundungsverfahren für die Förderperiode ab 2020

Organisationen, die Modellprojekte in den Handlungsfeldern „Demokratieförderung“ oder „Vielfaltgestaltung“ durchführen möchten, können sich ab sofort an dem ersten Interessenbekundungsverfahren beteiligen. Eine Bewerbung ist bis zum 5. Juli 2019 möglich.

>>><https://www.demokratie-leben.de/zusatzseiten/interessenbekundungsverfahren-2019-kopie-1.html>

Thema chrismon: Älter werden

Das Älterwerden hinterlässt Spuren. Das muss kein Makel sein! Und es birgt sowohl Herausforderungen als auch Chancen – es kommt immer auf die Perspektive an.

>>><https://chrismon.evangelisch.de/themen/aelter-werden>

Online-Beratung für Jungen, Männer und Väter

Die Website maennerberatungsnetz.de bündelt männerspezifische Beratungsangebote zu unterschiedlichen Themengebieten. Eine interaktive Karte zeigt Interessierten schnell und unkompliziert Anlauf- und Beratungsstellen in der näheren Umgebung. Die Themen reichen von Arbeit und Vereinbarkeit über Sexualität und Gesundheit bis hin zu Krise, Trennung und Scheidung.

>>><https://maennerberatungsnetz.de/>

Chormusical: 1200 Sänger für Martin Luther King

In Essen feierte das Chormusical „Martin Luther King“ Premiere. Beim Kirchentag in Dortmund soll das Musical erneut aufgeführt werden, für 2020 ist eine Deutschlandtournee geplant. Bei jeder Aufführung sollen andere Chöre am Musical beteiligt sein.

>>><https://www.king-musical.de/>



Dokumentarfilm: Erfülltes Leben - Wenn die Schale überfließt

In dem Dokumentarfilm von Hans Fuchs und Brigitte Kwidza-Gredler ermutigen Br. David Steindl-Rast und andere Gesprächspartner zum Leben in Achtsamkeit und Dankbarkeit. „achtsam und dankbar leben“ ist eine lebenslange Reise, kein Bestimmungsort. Es ist die Reise, das Vertrauen in das Leben zu bewahren – trotz Schwellen und Grenzsituationen am Weg.

>>><https://www.bibliothek-david-steindl-rast.ch/bibliothek/buecher-cd-dvd-im-handel/cd-dvd-mit-david-steindl-rast/1239-erfuelltes-leben-wenn-die-schale-ueberfliesst>

Onlineportal für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Der Deutsche Volkshochschulverband hat gemeinsam mit der Universität Duisburg-Essen das vhs-Ehrenamtsportal gegründet, um insbesondere Ehrenamtliche, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren, zu unterstützen. Dazu bietet das Portal hier z. B. Informationen zu den Themenwelten „Interkulturelle Kommunikation“ oder „Asylrecht und Behördenschungel“. Zusätzlich stellt die Seite auch lizenzfreie Materialien zur Verfügung. Das Team des Ehrenamtsportals bemüht sich, sein Angebot ständig auszubauen und freut sich auch über Wünsche der Nutzer/innen.

>>>https://vhs-ehrenamtsportal.de/?utm_source=newsletter_274&utm_medium=email&utm_campaign=weiterbildungen-zu-achtsamkeit-und-resilienz

Interview mit Kirchentagspräsident Leyendecker

Er freut sich auf einen politischen Kirchentag: „Um über Konservatismus zu sprechen, brauche ich die AfD nicht.“

>>><https://www.evangelisch.de/inhalte/155725/01-04-2019/kirchentagspraesident-hans-leyen-decker-kirchentag-konservatismus-afd>

Caritaskongress zum Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Reden, Grußworte, Vorträge u. a. von Schäuble, Giffey, Marx, Allmendinger, Woopen, Neher Interviews und Kongress-Clips >>><https://www.youtube.com/watch?v=dksAlbAL8Zw&list=PLBIfhd3K44Hn2Qo4J6fPbJNaecIZSLFvE>

Zum digitalen Gelingen des Kongresses beigetragen haben auch die unzähligen Tweets, Facebook- und Instagram-Beiträge, die unter dem Hashtag #caritaskongress auf der Kongress-Social-Wall veröffentlicht wurden.

>>><https://walls.io/caritaskongress>

Akademie für Potentialentfaltung

Das Ziel der Arbeit dieser Akademie ist die Transformation unserer gegenwärtigen Beziehungskultur. Es geht um die Herausbildung und Stärkung kleiner, überschaubarer Gemeinschaften, deren Mitglieder einander auf eine ermutigendere und inspirierendere Weise begegnen als bisher. Die Akademie begleitet Projekte, die sich auf unterschiedlichen Ebenen und Bereichen darum bemühen, eine Kultur der Potentialentfaltung aufzubauen.

>>><https://www.akademie fuer potentialentfaltung.org/>

Interviews mit Dr. Herbert Renz-Polster

Wie lässt sich der aktuelle Rechtsruck, der Populisten in immer mehr Staaten in die Parlamente oder sogar Regierungen führt, erklären? Diese Frage treibt Renz-Polster, eigentlich Erziehungs- und Kinderarzt, um. Er ist überzeugt, dass der neue Rechtspopulismus weder nur an der Bildung, sozialer Herkunft, Arbeitslosigkeit, Globalisierungsängsten oder anderen äußeren Umständen liegt. Ein wichtiger weiterer Faktor sind für ihn die Kindheitserfahrungen.

>>>https://www.deutschlandfunkkultur.de/psychologe-ueber-den-rechtsruck-autoritarismus-wird-in-der.1008.de.html?dram:article_id=444492

>>><https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/das/Norddeutschland-und-die-Welt,sendung885478.html>

Gemeinsame Erklärung des Bündnisses „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“

Mehr als 50 Organisationen haben sich im Bündnis „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“ zusammengeschlossen. In einer gemeinsamen Erklärung rufen sie zu einem bundesweiten Aktionstag am 5. Juni 2019 auf.

>>>https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei_95644.php

Nils Picker: Rabenmütter oder Väter, die nur die Notlösung sind – Eine Kolumne

„Wenn ich meinen Geschlechtsgenossen in Vorträgen und Texten erzähle, dass Feminismus auch für Männer eine ziemlich brauchbare politische Idee sein kann, mache ich das zumeist an drei Punkten fest: Solidarität, Eigennutz und Freiheit. Die Freiheit, als Vater oder Mutter die bestmögliche Version seiner selbst zu sein und sich zugleich beruflich zu verwirklichen, existiert nicht. Und so sehr sie auch an den realen Gegebenheiten auf dem Arbeitsmarkt scheitert, so viel mehr wird sie durch die surrealen Geschlechtszuweisungen in den Köpfen der Leute verunmöglicht. An beide Problemfelder müssen wir unbedingt ran. Ich bin dabei ja für Feminismus. Wenn Sie was Besseres haben, geben Sie mir Bescheid.“

>>><https://www.derstandard.de/story/2000102447666/rabenmuetter-oder-vaeter-die-nur-die-notloesung-sind>

Blog Beitrag: Wie FRIDAYS FOR FUTURE ein Familienleben verändert

Maja Winkler ist 16 Jahre alt und bei Fridays For Future dabei. „Ihr verändert ja sowieso nichts“, sagte ihre Freundin zu ihr. Maja schreibt auf dem EFW-Blog, was Fridays For Future doch für sie und ihre Familie bisher verändert hat. Maja hat im Mai eine Woche Praktikum zur Berufsorientierung bei EFW (Ev. Frauen in Württemberg) gemacht und berichtet über die Bewegung der Jugendlichen.

>>><https://blog.frauen-efw.de/2019/05/09/was-fridays-for-future-im-leben-von-mir-und-meiner-familie-veraendert-hat/>

Impressum

Redaktionsschluss: 28. Mai 2019

V.i.S.d.P.: Andreas Zieske

Redaktion: Ulrike Stephan

Über Anregungen, Rückmeldungen und geeignete Veranstaltungshinweise für kommende Ausgaben unseres Infobriefs freut sich Ulrike Stephan. E-Mail: stephan@eaf-bund.de

Weitere aktuelle Informationen und Veröffentlichungen sind unter http://www.eaf-bund.de/familienbildung/ueber_uns/forum_familienbildung zu finden.

Die Fachzeitschrift der eaf, die Familienpolitischen Informationen (FPI), erscheint vier Mal jährlich. Sie kann bei der Bundesgeschäftsstelle (Einzelheft 2,50 € / Jahresabonnement 7,00 €) bestellt werden: www.eaf-bund.de. Mitglieder des Forums Familienbildung erhalten die FPI kostenlos.